

DEZEMBER 2015/JANUAR 2016

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



# Gemeindebrief



Foto: Müller



Gott ist Licht, fürchte dich nicht!



---

Gott spricht:  
Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet,  
wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen,  
und ihre Flügel  
bringen Heilung. Maleachi 3,20

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindenachrichten!

Er kommt! Advent heißt „Er kommt!“. Jesus Christus kommt auf die Welt und wir warten auf ihn. Wir erwarten ihn. Nun kann es kommen: das Kind in der Krippe.

Doch Advent und Weihnachten haben noch eine ganz andere Seite. Das Kommen Gottes in diese Welt ist nicht nur klein wie ein Kind. Es hat große Kraft. Eine Kraft, die unser Leben verändert – und die ganze Welt.

Dass Gott die Welt verändern will, davon reden die Propheten. Immer wieder werden ihre Worte darum auch in der Weihnachtsgeschichte aufgegriffen: In Jesus kommt der Gott zu uns, der unsere unheile Welt heil machen will.

Bei diesem Kommen, bei diesem Advent steht nicht die rührende Stimmung im Vordergrund. Da geht es beispielsweise wie in dem obigen Bibelwort darum, dass die ganze Welt Gerechtigkeit erfährt. *Darum* spricht Gott, *deshalb* kommt er!

In unsere zwiespältige Welt schickt er seinen Sohn. Hier soll Advent und Weihnachten werden: Gott will eine Welt, in der *alle* leben können – und zwar nicht nur heimlich oder irgendwie geduldet, sondern frei und von Herzen willkommen!

Wenn wir unsere Welt und Zeit betrachten, bekommen wir allerdings den Eindruck, dass wir leider von so einer Welt, in der sich „Frieden und Gerechtigkeit küssen“, weit entfernt sind...

Vielleicht können wir uns zusammen an ein altes Kirchenlied neu erinnern und es anstimmen, um Gott zu bitten:

„Sonne der Gerechtigkeit gehe auf zu unsrer Zeit,  
brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann.  
Erbarm dich Herr.“

Dieses Lied der Herrnhuter Brüdergemeine greift die Sehnsucht des Propheten Maleachi auf, die sich in unserem Bibeltext ausdrückt: Gott soll kommen und Gerechtigkeit bringen, nicht nur an Weihnachten, nicht nur im Dezember, nicht nur im Neuen Jahr 2016, sondern endgültig und immer: Uns, die wir Gottes Namen anrufen, ist diese „Sonne der Gerechtigkeit“ versprochen.

Gott kommt zu uns und macht uns heil. Er verändert uns und gleichzeitig ruft er uns auch auf, die Welt zu verändern. Mit der Kraft, die er uns gibt.

An uns, die wir Gottes Kraft in unserem Leben Raum geben, kann die Welt dann nämlich erkennen, wie Gott das menschliche Miteinander gedacht hat: Wenn wir liebevoll miteinander umgehen, den Fremden wie einen uns Bekannten annehmen, hilfsbereit sind und einander achten.

Weil wir durch Jesu In-die-Welt-Kommen mit Gott versöhnt sind, können auch wir Versöhnung stiften, friedfertig sein, und sogar die „Sonne der Gerechtigkeit“ Gottes in dieser Welt widerspiegeln. - - - Eine schwere Aufgabe?

Ja, vielleicht eine schwere Aufgabe, aber eine adventliche: Denn Gott lässt uns nicht allein. Er ist ja dabei und gibt uns sein Licht, damit wir es zusammen weitergeben:

„Lass uns deine Herrlichkeit sehen auch in dieser Zeit und mit unsrer kleinen Kraft suchen, was den Frieden schafft. Erbarm dich Herr.“

Uns allen eine hoffnungsvolle, reich gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2016!

Herzlich grüßt Sie/Euch Ihr/Euer Gemeindepastor

Andreas Günteling



**Herzliche Einladung  
zum Gottesdienst auf dem (Weihnachts-)Markt**



**Sonntag, 13. Dezember 2015, 3. Advent  
10:00 Uhr  
Zoar-Kirche, Cantianstr. 9**

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, den Markt mit seinen vielfältigen Angeboten zu erkunden.

Die Preise an den Ständen verstehen sich als Spende.

# 5 Aus dem Gemeindeleben

## Jugendtreffen in Zoar

**Für wen?** alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind herzlich eingeladen

**Wann?** Freitag 11. Dezember  
Freitag 18. Dezember  
Weihnachtspause  
Freitag 8. Januar  
Freitag 15. Januar  
Freitag 22. Januar  
Freitag 29. Januar? □ Ferienbeginn  
nach Absprache

**Wo?** in der Zoar Gemeinde im Untergeschoss im Jugendraum

Wir treffen uns zur Zeit fast immer freitags 18:30 Uhr und planen momentan eine Renovierung unseres Jugendraums. Unterstützen könnt ihr uns durch eure Gebete.

27. - 31. Juli 2016 | Otterndorf

HEIMATGEBER

WWW.BUJU.DE

**BUJU-GUTSCHEIN VERBCHENKEN**

Ein Gutscheine für die Teilnahme am BUJU ist ein tolles Weihnachtsgeschenk! Gutscheine bekommt ihr auf [www.buju.de/gutschein](http://www.buju.de/gutschein) oder telefonisch unter **033234 74 118**. Der Gutscheine kostet 150 Euro, soviel wie die Teilnahme am BUJU.

FESTIVAL

TWELVEZA MARUZAZA VERYLIVES

## Christen in der Ukraine und in Russland

Zu diesem Thema berichtete William Yoder mit Bildern im Rahmen der „Sprechzeit“ am 9. Oktober. Es gibt sehr vielschichtige Arten, das Christsein in beiden Ländern zu leben. Da sind Pfingstgemeinden, Baptisten, die Orthodoxe Kirche, Protestanten, Juden und Mormonen auf beiden Seiten.

Die jeweils religiöse Prägung hat nicht unbedingt eine einheitliche politische Meinung bzw. Einstellung zur Folge. Die russische Bevölkerung in der Ostukraine hat eine starke Verwurzelung in den Werten der Zeit, als es noch eine Sowjetunion gab, ebenso wie die Menschen in Russland. Die Baptisten in Russland stehen zum Beispiel fest in den alten Traditionen und halten eng zusammen. Sie können die Ansichten bzw. Wünsche der Westukrainer nicht verstehen. Das Streben nach der westlichen Welt ist nicht mit ihrem Heimatverständnis vereinbar. Sie bemühen sich, das Alte zu bewahren. Sie sehen, dass Russland einen Fehler gemacht hat. Dennoch steht bei ihnen im Vordergrund, eine Handreichung und Frieden zu schaffen, was unsere christliche Aufgabe ist.

Manche Christen in der Westukraine hingegen sehen vor allen Dingen, dass sie angegriffen worden sind und sehen daher die Kämpfe als berechtigt an. Gemeinsam für den Frieden beten ist darum seit zwei Jahren aus dem Blick geraten. Manche sind selbst für Gespräche mit Glaubensgeschwistern nicht mehr offen.

Bruder Yoder arbeitet seit 10 Jahren für unseren Baptistenbund in Russland. Er versucht, die Verständigung zwischen den unterschiedlichen Konfessionen und auch zwischen den verschiedenen Ländern zu fördern, in Gemeinden unseres Bundes sowie der Evangelischen Allianz zu berichten, damit wir gezielt für die Situation und unsere Geschwister dort beten können. Er hat vor ca. 10 Jahren mit anderen in Königsberg die Evangelische Allianz Russland gegründet.

In Absprache mit Ullrich Materne hilft er im russischen Bundeshaus dem Bruder, der für die Außenbeziehungen des Bundes zuständig ist. Er sieht es vor allen Dingen als seine Aufgabe, Verständnis für die jeweils anderen Sichten zu erreichen und somit den Frieden zu fördern.

Im Februar 2016 wird William Yoder Rentner. Trotzdem beabsichtigt er,  $\frac{3}{4}$  seiner Arbeit fortzusetzen, da er sich, solange es seine Gesundheit erlaubt, für diesen Dienst berufen fühlt.



# 7 Aus dem Gemeindeleben

## Spiel, Spaß ... in der Zoar-Kirche

Dieses Jahr durften wir nun schon zum 15. Mal mit den Kindern 3 schöne Tage in den Herbstferien verbringen. Mit dabei waren neben tollen Bastelangeboten, der Hüpfburg, Tischtennis und Kickern auch Zeit zum gemeinsamen Singen und eine kurze Andacht. Diesmal haben wir auch auf die aktuelle Situation im Kiez reagiert und Kontakt zur Notunterkunft in der Wichertstraße hergestellt. Christiane F. hat mit viel Einsatz die Aufgabe der Einladung/Abholung vor Ort und dann das Zurückbegleiten übernommen.

Zwar war die Kommunikation recht eingeschränkt, da die Leute aus der Notunterkunft kein deutsch und nur wenige englisch sprachen. Aber beim Basteln und auf der Hüpfburg war dies nicht so wichtig. Am Abend nach dem Essen bedankten sie sich herzlich und eine Familie war sogar an zwei Tagen da, obwohl sie weder deutsch noch englisch sprachen. Ich hoffe, wir konnten sie etwas von ihrer doch bedrückten aktuellen Situation ablenken. An den drei Tagen waren so insgesamt zwischen 10 und 23 Kinder da.

Wir wollen im nächsten Jahr wieder in der 2. Ferienwoche der Herbstferien diese Aktion durchführen.

Ich würde mir wünschen, dass wir als Gemeinde diese missionarische Möglichkeit noch mehr wahrnehmen und vielleicht den

Urlaub nächstes Jahr so legen, dass viele Kinder aus unserer Gemeinde die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen und ihre Freunde und Nachbarn einzuladen, damit diese neben viel Spaß auch Gottes große Liebe zu den Kindern erleben können.

Ganz vielen Dank an alle, die durch ihre Mitarbeit, ihr Gebet und Kuchen- und Geldspenden diese Tage mit unterstützt haben.



Saltos auf der Hüpfburg

## Taufjubiläumsfeier am 03.11.2015

2015 war das Jahr der Taufe in unserer Gemeinde. Übertrieben? Nun, nicht allein, dass sich 13 Menschen in unserer Mitte dieses Jahr bereits taufen ließen, auch 41 Taufjubiläen gibt es in diesem Jahr!

Ein Grund zum Feiern ist das allzumal! So kamen am Dienstagabend, den 3. November, 47 Gäste zusammen, um gemeinsam anzustoßen, sich auszutauschen, zusammen zu essen und von ihrer Taufe zu berichten. Ein Gast war u. a. ein Bruder aus der katholischen Nachbarkirche. Er wollte sich dieses für ihn sicher außergewöhnliche Ereignis einmal ansehen und war sehr begeistert.

Die Palette der „runden“ Taufjubiläen reichte von beachtenswerten 75 Jahren – unsere Schwester Lydia wurde 1940 während des Krieges getauft – über 70, 65, 50 ... 10, 5 bis 0 Jahre. Denn auch die, die dieses Jahr mit Christus richtig „festgemacht“ haben, waren natürlich eingeladen.

Jeder Jubilar kam zu Wort, hatte seinen Taufspruch dabei oder erzählte eine Anekdote von seiner Taufe. Das war sehr interessant und manches Mal auch heiter. Einig waren sich alle darin, dass Christus in ihr Leben getreten ist und die ganze Zeit spürbar war und getragen hat, gerade auch in den schweren Zeiten des Lebens!

Zur Erinnerung an diesen Tag hatte Pastor Andreas Gütthling für jeden eine kleine Taufkerze mitgebracht – eine nette Geste, durch die man sich noch längere Zeit gern an den Tag zurückerinnern wird. Er selbst konnte dann auch eine mit nach Hause nehmen, denn bei ihm ist es 25 Jahre her...



Am Ende gingen dann Alle mit der guten Gewissheit nach Hause, damals, vor der runden Zahl an Jahren, genau das Richtige getan zu haben.



## Eine-Welt-Stand informiert



Nach vielen Überlegungen habe ich beschlossen, den Eine Welt Stand in der Gemeinde zu schließen. Ich denke, dass Jeder und Jede heutzutage die Möglichkeit hat, diese Produkte in jedem Lebensmitteldiscounter zu erwerben. In der Gemeinde wurden die

Produkte nicht so verkauft, so dass ich manche Produkte, die verfallen waren, abschreiben musste. Ich glaube, dass das nicht der Sinn sein kann. Am Sonntag, dem 29.11.2015 hatte ich nun das letzte Mal regulär den Stand aufgemacht.

Am 06.12. und am 20.12.2015 soll ein Ausverkauf stattfinden, wenn nötig eventuell noch einmal im Januar. Sollten dann noch Produkte übrig sein, werde ich diese der Gemeinde zur Verfügung stellen. Das Geld wird der Gemeinde zur Spende an Bernhard Kaal für Afrika übergeben. Sollte dennoch jemand in der Gemeinde Interesse haben, den Stand weiter führen zu wollen, dann bin ich gerne bereit, alle Produkte weiter zu geben. Ich möchte mich auch bedanken bei allen, die diesen Stand mitgetragen haben, sei es durch Erwerb von Waren oder im Gebet. Die Menschen brauchen weiter diese Hilfe. Es ist für sie überlebenswichtig.

Februar 2016

- 5. *Redaktionsschluss Gemeindebrief März*
- 13. 9:30 Frauenfrühstück mit Kinderbetreuung
- 21. Jahresgemeinerversammlung
- 24. 17:30 Begegnungstreffen mit Bewohnern der Wohnstätte und der Gemeinde

März 2016

- 4. Weltgebetstag
- 4. *Redaktionsschluss Gemeindebrief April*
- 5. Gemeinde-Gebetstag
- 18. Ende der Winterspielplatz-Saison
- 25. Gottesdienst am Karfreitag
- 27. Ostergottesdienst mit Taufe

April 2016

- 1. *Redaktionsschluss Gemeindebrief Mai*
- 20. 17:30 Begegnungstreffen mit Bewohnern der Wohnstätte und der Gemeinde
- 10. Rundfunkgottesdienst

Mai 2016

- 5.-7. Bundesratstagung (Kassel)
- 6. *Redaktionsschluss Gemeindebrief Juni*
- 13. Auftakt der Feierlichkeiten zum 100 jährigen Gemeinde-Jubiläum mit Konzert
- 14.-15. Feierlichkeiten zum 100 jährigen Gemeinde-Jubiläum
- 16. Pfingstmontagsgottesdienst auf dem Arnimplatz

Juni 2016

- 3. *Redaktionsschluss Gemeindebrief Juli/August*
- 10.-12. Abschlussfahrt Gemeinde-Bibel-Unterricht
- 26. Gottesdienst zum Abschluss des Gemeinde-Bibel-Unterrichtes

Juli 2016

- 20.-24. Kinderfreizeit nach Hirschluch
- 27.-31. BUJU in Otterndorf

August 2015

- 5. *Redaktionsschluss Gemeindebrief September*

September 2016

- 9. *Redaktionsschluss Gemeindebrief Oktober*
- 21. 17:30 Begegnungstreffen mit Bewohnern der Wohnstätte und der Gemeinde
- 24. 9:30 Frauenfrühstück mit Kinderbetreuung

Oktober 2016

- 27.-29. Kinder-Herbsttage

November 2016

- 12. Tages-Ausflug mit den Nordberliner Baptistengemeinden nach Wittenberg-Lutherstadt zum Auftakt des Reformationsjubiläums
- 30. 17:30 Begegnungstreffen mit Bewohnern der Wohnstätte und der Gemeinde



## Veranstaltungen

Mo	7.	19:00	Musik-Team Probe
Di	8.	17:00	Gemeinde-Bibel-Unterricht
Mi	9.	15:30	Winterspielplatz
Do	10.	14:00 20:00	MS-Selbsthilfegruppe Versöhnte Einheit (theologischer Abend), Begegnungsstätte Wichertstr. 23 s. S. 19
Fr	11.	15:30	Winterspielplatz
<b>So</b>	<b>13.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst auf dem (Weihnachts-)Markt s. S.4</b> Informationsdienst: S. Schaarschmidt
Mo	14.	19:00	Musik-Team Probe
Di	15.	17:00 19:30	Gemeinde-Bibel-Unterricht Hauskreis AG
Mi	16.	15:30	Winterspielplatz
Do	17.	14:00	MS-Selbsthilfegruppe
Fr	18.	15:30 19:30	Winterspielplatz FREIday
<b>So</b>	<b>20.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst zum 4. Advent</b> Predigt: Simon Dilubenzi Fulama Informationsdienst: E. Schulz
Mo	21.		
Di	22.	17:00	Gemeinde-Bibel-Unterricht
Mi	23.		
<b>Do</b>	<b>24.</b>	<b>16:00</b>	<b>Christvesper</b>
<b>Fr</b>	<b>25.</b>	<b>10:00</b>	<b>Weihnachtsgottesdienst</b>

# 13 Dezember 2015/Januar 2016



## Veranstaltungen

<b>So</b>	<b>27.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Informationsdienst: T. Rauchhaus
Mo	28.		
Di	29.	19:30	Hauskreis AG
Sa	2.		
<b>So</b>	<b>3.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst zum Jahresanfang mit Abendmahl</b> Informationsdienst: E. Schulz
Mo	4.	19:00	Musik-Team Probe
Di	5.	17:00	Gemeinde-Bibel-Unterricht
		19:30	Bibelgespräch
Mi	6.	15:30	Winterspielplatz
Do	7.		
Fr	8.	15:30	Winterspielplatz
		18:30	Sprechzeit
So	10. - So	17	Allianzgebetswoche, Willkommen zu Hause s. S. 20
<b>So</b>	<b>10.</b>	<b>10:00</b>	<b>Eröffnungsgottesdienst zur Gebetswoche der</b> <b>Ev. Allianz</b> ( <i>kein Gottesdienst in Zoar</i> ) Paul-Gerhardt-Kirche, Wisbyer Str. 7 s. S. 20
Mo	11.	19:00	Musik-Team Probe
Di	12.	17:00	Gemeinde-Bibel-Unterricht
		19:30	Hauskreis AG entfällt zugunsten des Allianzgebetsabendes s. S. 20
Mi	13.	15:30	Winterspielplatz
		19:30	ökum. Gebetsabend innerhalb der Allianzgebetswoche mit den Joyful-Singers s. S. 20
Do	14.	20:00	Versöhnte Einheit (theologischer Abend), Begegnungsstätte Wichertstr. 23 s. S. 19
Fr	15.	15:30	Winterspielplatz
Sa	16.		



## Veranstaltungen

<b>So</b>	<b>17.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Informationsdienst: S. Schaarschmidt
Mo	18.		
Di	19.	17:00 19:30	Gemeinde-Bibel-Unterricht Bibelgespräch
Mi	20.	15:30	Winterspielplatz
Do	21.	19:30	Neujahrsempfang des Ökumenischen Rates Berlin Brandenburg, St. Hedwigs-Kathedrale s. S. 22
Fr	22.	15:30	Winterspielplatz
Sa	23.	13:00	Klausurtag Gemeindeleitung
<b>So</b>	<b>24.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Informationsdienst: T. Rauchhaus
Di	26.	10:00 17:00 19:30	Frauenfrühstück Gemeinde-Bibel-Unterricht Hauskreis AG
Mi	27.	15:30	Winterspielplatz
Do	28.	20:00	Versöhnte Einheit (theologischer Abend), Begegnungsstätte Wichertstr. 23 s. S. 19
Fr	29.	15:30	Winterspielplatz
Sa	30.		
<b>So</b>	<b>31.</b>	<b>10:00</b>  15:00	<b>Gottesdienst</b> Informationsdienst: E. Schulz MS Kontakttreff
Di	2.	19:30	Bibelgespräch
Mi	3.		
Do	4.		
Fr	5.	18:30	Sprechzeit
<b>So</b>	<b>7.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Informationsdienst: E. Schulz

# 15 Aus dem Gemeindeleben

## Gemeindefotowand

Liebe Gemeinde und liebe Freunde der Gemeinde,  
im Gemeinde-Foyer hängen seit Jahren zwei sehr schöne Fotowände mit Porträts der Gemeindemitglieder und sich der Gemeinde verbunden fühlender Menschen. Viele Fotos sind inzwischen aber tatsächlich ein wenig „in die Jahre“ gekommen... Und viele neue Menschen sind zur Gemeinde dazugekommen, die sich z. T. noch gar nicht in der bunten Sammlung wiederfinden. Wir würden die Fotowände gern einmal rundum aktualisieren. Herzliche Bitte an alle: Schaut doch einmal, ob ihr heute noch so ausseht, wie auf dem ausgehängten Bild?! Wenn ja – prima! Wenn nicht – dann bringt doch bitte ein aktuelles Foto von euch mit (Querformat in den Maßen 9x13) oder lasst euch neu fotografieren. Ina Rennwald hält sich im Monat Dezember nach allen Gottesdiensten mit ihrer Kamera bereit, um alle fotofreudigen Menschen abzulichten.  
(Gern kann dann auch jeder, der mag, privat einen Fotoabzug von sich erhalten!)  
Herzlichen Dank schon mal an alle fürs Mitmachen!

## Schon mal vormerken...



Bald ist es so weit!

## Fairtrade-Bezirk Pankow

*Wir machen mit!*

Titelverleihung „FAIRTRADE-TOWN PANKOW“

12. Januar 2016

Schönhauser-Allee-Arcaden

Schönhauser Allee 80, 10439 Berlin

Ein Beitrag aus dem Haus ZOAR, Sozialdiakonisches Werk ZOAR gGmbH (SDW ZOAR<sup>1</sup>).

## Nehmt einander an

In diesem Jahr stand der erste Sonntag im November im Zeichen der Diakonie. So haben die Sozialdiakonische Werk ZOAR gGmbH und die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde „Zoar“ am 1. November 2015 einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert. Der Gottesdienst der Diakonie stand unter dem Thema: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob“ (Römer 5,7).

Wo fühle ich mich wohl? – Da, wo ich sein kann, wie ich bin. Wo ich mich nicht verbiegen muss, um gemocht zu werden.

Mit der Jahreslosung wendet sich Paulus an die Christen in Rom, die unterschiedliche Meinungen über den christlichen Lebensstil haben und sich so gegenseitig verunsichern und sich ein schlechtes Gewissen machen. Paulus führt den Konfliktparteien vor Augen, dass Ermutigung und Frieden dadurch entstehen kann, wenn alle darauf bedacht sind, sich gegenseitig aufzubauen.

Dieser Bibelvers wurde in unserem Gottesdienst auf unterschiedliche Weise betrachtet.

Ein Anspiel bildete den Einstieg für die Predigt.

Das Fazit der Predigt wurde symbolisch verdeutlicht, in dem jede/r Gottesdienstbesucher/in ein Band mit seiner/m Nachbarin/Nachbarn verbunden hat und die zusammengeknüpften Bänder am Kreuz befestigt wurden.

Wir sind von Gott angenommen und stehen in der Verantwortung auch einander anzunehmen.



<sup>1</sup>Das SDW ZOAR wurde 1995 von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Zoar K.d.ö.R. und der damaligen St. Elisabeth Stiftung gegründet. Es ist eine anerkannte Einrichtung der Behindertenhilfe, die sich mit der Gemeinde Zoar ein Dach in der Cantianstr. 8-9 teilt. Weitere Informationen: [www.zoar-berlin.de](http://www.zoar-berlin.de).





### 3. Indoor Baby- und Kinderflohmarkt

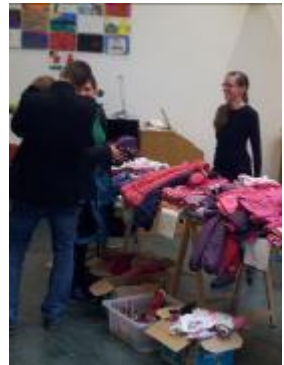
Angeregt durch die Hinweise und Erfahrungen aus den beiden letzten Baby- und Kinderflohmärkten fand der diesjährige Herbstflohmarkt nicht nur zu einer anderen Uhrzeit als die Male zuvor statt, sondern auch einladend, mit ausreichend Platz im großen Gemeindesaal der Zoar-Kirche. Der Indoor-Flohmarkt fand am Samstag, den 21. November von 13:00 bis 17:00 Uhr

statt. Zwölf Verkäuferinnen boten auf 22 Metern Verkaufsfläche vor allem Baby- und Kinderkleidung, Schuhe und Spielzeug an, aber auch nützliche Hilfsmittel z. B. Regale.

Ein Kuchenbasar im Foyer erfreute Verkäuferinnen und Kundinnen ebenso wie ihre Kinder, die sich auf dem Flohmarkt deutlich wohl fühlten.

Die meiste interessierte Käuferinnenschar kam in den ersten beiden Stunden. Wohl alle Verkäuferinnen waren mit dem Ergebnis ihres Standes auf dem Baby- und Kinderflohmarkt zufrieden. Nicht nur einmal war zu hören, dass man die Möglichkeit, an dem Indoor-Flohmarkt teilzunehmen, und die Atmosphäre Vorort sehr schätze und gern beim nächsten Mal wiederkommen werde.

Initiiert wurde der Baby- und Kinderflohmarkt durch den Verein ZOAR – *Mitten im Kiez* e. V. Unterstützt wurde das Projekt dieses Mal durch die Jugend, die am Freitagabend den Saal um-



räumen helfen, durch Mitarbeiterinnen des Winterspielplatzes sowie Mitglieder und Freunde des Vereins. Allen, die dem Projekt zum Gelingen verhalfen, ein ganz besonderes Dankeschön! Die Teilnahmegebühren fließen als Spende der Arbeit des Winterspielplatzes zu.



ZOAR - *Mitten im Kiez* e.V., Cantianstr. 9, 10437 Berlin

[www.zoar-mittenimkiez.de](http://www.zoar-mittenimkiez.de)

Kontakt: [info@zoar-mittenimkiez.de](mailto:info@zoar-mittenimkiez.de)

Foto: epd bild



Gott spricht:  
**Ich will euch trösten,**  
wie einen seine Mutter  
tröstet.

Jesaja 66, 13

## Versöhnte Einheit

### Theologische Abende zum Reformationsjubiläum

„Versöhnte Einheit“ – unter diesem Titel befindet sich ein großes Wandgemälde in der Dorfkirche Staaken nach Entwürfen des Künstlers Gabriele Mucchi. 12 Menschen des 16. Jahrhunderts aus den verschiedenen Lagern stehen unter dem Gekreuzigten. An ihn haben sie geglaubt. Das eint sie. Wir fragen: Was bewegte sie? Welche Impulse gaben sie? Was macht sie heute fragwürdig?

#### Termine und Themen 2015/2016:

- 10.12.: Lucas Cranach d. Ä.
- 14. 1.: Nikolaus Kopernikus
- 28. 1.: Johannes Bugenhagen
- 11. 2.: Thomas Morus
- 7. 4.: Huldrych Zwingli
- 21. 4.: Johannes Calvin
- 12. 5.: Ignatius von Loyola



Referent: Pfarrer Dr. Michael Höhle

Jeweils um 20 Uhr in der Begegnungsstätte, Wichertstr. 23

### Allianzgebetswoche 10.-17.012016

Jeweils kurz nach Jahresbeginn versammeln sich Tausende von Christinnen und Christen zu gemeinsamen Gebetszeiten an ihrem Wohnort oder in ihrer Region. Die jährliche Allianzgebetswoche im Januar ist eine lebendige Tradition in ganz Europa und weltweit. Das Zusammenkommen aus verschiedenen Landes- und Freikirchen zum Gebet ist ein erster Höhepunkt im Jahr. Für Christinnen und Christen sind sowohl das betende „Gespräch mit Gott“ als auch die Gemeinschaft mit Glaubensgeschwistern aus verschiedenen Konfessionen von großer Bedeutung. Das Stillwerden vor Gott und gemeinsame Beten ist für viele eine Ermutigung im Blick auf die Herausforderungen des neuen Jahres.

Im Januar 2016 beschäftigen wir uns während der internationalen Allianzgebetswoche mit einer Familiengeschichte. Bekannt ist sie als die Geschichte vom verlorenen Sohn. Manche finden, dass die Bezeichnung vom liebenden Vater treffender ist.

Der Entwurf für diese Texte zur Gebetswoche 2016 stammt von der Evangelischen Allianz in Tschechien.

Alle sind eingeladen, an den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen. Eine kleine Auswahl von Terminen und Veranstaltungsorten sind auf der nächsten Seite abgedruckt.

## Allianzgebetswoche

10.-17.01.2016

Foto: testlight/photobase.com



### Veranstaltungen im Bezirk Berlin Prenzlauer Berg / Mitte

- So 10.01.2016, 10:00    Gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst Paul-Gerhardt-Kirche  
Kuglerstraße 15, 10439 Berlin
- Mo 11.01.2016, 19:30    Landeskirchliche Gemeinschaft Nordost  
Schönhauser Allee 134 A, 10437 Berlin
- Di 12.01.2016, 08:15    Christburg-Campus, Christburger Str. 14, 10405 Berlin
- Di 12.01.2016, 19:30    „diekreative e.V.“, Schivelbeiner Str. 7 Hinterhaus, 10439 Berlin
- Mi 13.01.2016, 15:00    Kieztee & Gebet Ev. Gemeinschaft Prenzlauer Berg  
Driesener Str.1, 10439 Berlin
- Mi 13.01.2016, 19:30    Ökumenischer Gebetsabend mit den Joyful Singers  
Ev.-Freikirchliche Gemeinde Zoar, Cantianstraße 9, 10437 Berlin
- Do 14.01.2016, 19:30    Heilsarmee Kastanienallee 71, 10435 Berlin
- Fr 15.01.2016, 19:00    Gebetskonzert aller Bezirke Christuskirche  
Anklamer Straße 31, 10115 Berlin
- So 17.01.2016, 16:00    Abschlussgottesdienst  
Ev.-Freikirchliche Gemeinde Tempelhof,  
Tempelhofer Damm 133, 12099 Berlin

## Hilfe für Flüchtlinge – Neue Notunterkunft in der Malmöer Straße

Nachdem sich das Begegnungscafé und die Deutschkurse für die Flüchtlingsnotunterkunft in der Wichertstraße gut bewährt und eingespielt haben, kam auf unsere Gemeinde eine neue Herausforderung hinzu. Am 4. November wurde in der Nähe der Kirche St. Augustinus eine zweite Turnhalle (Malmöer Straße 8-11) als Notunterkunft für Flüchtlinge eingerichtet. Inzwischen leben hier ca. 200 Flüchtlinge. Die Teilnehmerzahl an den Deutschkursen in der Katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie (HF) hat sich jetzt auf durchschnittlich 20 Teilnehmer eingespielt. Die Deutschkurse finden momentan immer montags, dienstags und mittwochs um 19:00 Uhr im Gruppenraum von HF statt. Das Begegnungscafé lädt weiterhin jeden Dienstag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr in die Begegnungsstätte HF ein und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

### **Begegnungscafé in der Katholischen Studierendengemeinde (KSG)/ St. Augustinus**

In Kooperation mit der KSG und der Evangelischen Gemeinschaft (Driesener Str. 1) wurde am Standort St. Augustinus in den Räumen der KSG ein Begegnungscafé für Flüchtlinge und Nachbarn eingerichtet, das immer donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr stattfindet. Schon zum ersten Termin am 19.11. waren die Räumlichkeiten überfüllt. Ca 15 Helfer aus verschiedenen Gemeinden waren gekommen. Ca. 30 bis 40 Flüchtlinge folgten der Einladung, darunter einige Frauen und Kinder. Ebenso kamen Leute aus der Nachbarschaft. Schnell entstand ein reger Austausch, auch dank der guten Englisch-Kenntnisse der Studenten. Wo eine gemeinsame Sprache fehlte, fing man an, Deutsch zu lernen oder miteinander zu spielen. Am Ende gab es viele leuchtende Augen, einen langen Fototermin und glückliche Helfer.

### **Deutschkurse in der Notunterkunft Malmöer Str. 8-11**

Der Beginn unserer Deutschkurse wurde von den Mitarbeitern der Notunterkunft und von den Bewohnern heiß ersehnt. Am 20.11. fand der erste Deutschkurs als Ableger der Deutschkurse in HF statt. Mitwirkende der Deutschkurse in HF hatten sich spontan bereit erklärt, sich in der neuen Notunterkunft zu engagieren. Die Deutschkurse finden dort direkt vor Ort in der Notunterkunft statt. Die Kooperation mit den Mitarbeitern der Notunterkunft funktioniert hervorragend. Die Teilnahme am ersten Deutschkurs am 20.11. von Seiten der Flüchtlinge war überwältigend. Demgegenüber gab es an diesem Tag nur 5 ehrenamtliche Lehrer. Auf Bitte der Teilnehmer wurde für die ca. 25 Kinder ein extra Unterricht in einem separaten Raum mit 2 Helfern angeboten. Da für die 30 bis 40 Erwachsenen jetzt nur noch 3 junge Leute als Lehrer zur Verfügung standen, führten sie einen Frontalunterricht durch. Sie machten das sehr professionell und hatten selbst viel Freude daran. Auch die Kinder waren hochmotiviert, Deutsch zu lernen. Die Deutschkurse in der Malmöer Straße finden vorerst immer montags, mittwochs und freitags von 15:00 bis 16:30 Uhr statt.

## **Wir suchen weitere Helfer**

Für die Deutschkurse in der Wichertstraße gibt es zurzeit genug Helfer. Zum Begegnungscafé in HF werden immer Helfer gebraucht – auch für die Kinderbetreuung. Für die Notunterkunft Malmöer Straße suchen wir Lehrer, aber vor allem Personen, die sich während der Deutschkurse intensiv mit den Kindern befassen und viel deutsch mit ihnen sprechen. (Hierfür gibt es einen separaten Raum mit Spielsachen und Büchern). Auch beim Begegnungscafé in St. Augustinus sind wir für jede Unterstützung dankbar. Wer etwas beisteuern möchte, kann Knabberzeug oder Kekse mitbringen. Kuchen ist bei den Flüchtlingen nicht so beliebt. Kinderspiele (Memory, Mensch ärgere dich nicht) sind hilfreich und können mitgebracht werden. Für alle Angebote gibt es Doodle-Listen, die immer aktuell auf der Seite des Ökumenischen Arbeitskreises ([www.oek.de](http://www.oek.de)) zu finden sind. Für die einzelnen Angebote gibt es folgende Ansprechpartner:

Deutschkurs in der Wichertstraße (Mo, Di, Mi jeweils 19:00 bis 20:30):

Koordination: Ulrike Fleischer und Team: [sprachunterricht@nuk-wichertstrasse.de](mailto:sprachunterricht@nuk-wichertstrasse.de)

Begegnungscafé in der Wichertstraße (Di: 15:00 – 17:00, für Helfer ab 14:00)

Koordination: Daniel Hufeisen: [daniel@freiraum134a.de](mailto:daniel@freiraum134a.de) )

Deutschkurs in der Malmöer Str. (Mo, Mi, Fr. jeweils 15:00 bis 16:30)

Koordination: Hanna Schuehle: [dreiundzwanzig@gmx.net](mailto:dreiundzwanzig@gmx.net)

Begegnungscafé KSG/St. Augustinus (Do: 15:00 bis 17:00, Helfer ab 14:00)

Koordination: Katharina Ginter (KSG): [katharina.ginter@charite.de](mailto:katharina.ginter@charite.de)

## **Ökumenische Vernetzung**

An unserem gemeinsamen Einsatz für die Flüchtlinge erweist sich, wie wichtig eine ökumenische Vernetzung ist. Für unsere Gemeinden stellt die neue Herausforderung eine große Herausforderung und Chance dar. Den Auftrag der Kirchen und Gemeinden sehe ich vor allem darin, Begegnungsräume zu schaffen. Wir werden nicht nur persönliche Beziehungen zu den Flüchtlingen aufbauen, sondern auch Gemeinde übergreifend uns untereinander besser kennen lernen.

Plattform für die Ökumenische Vernetzung ist die Home Page des Ökumenischen Arbeitskreises, die jetzt auch von Daniel Hufeisen mit betreut wird. Über die Homepage hat man jederzeit Zugriff auf die aktuellen Doodle-Listen. ([www.oek.de](http://www.oek.de))

## Der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB) lädt ein:

Freitag, 21. Januar 2016, 19:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der St. Hedwigs-Kathedrale  
(es predigt der neue Vorsitzende des ÖRBB, Archimandrit Sfiatkos),  
anschließend Neujahrsempfang des ÖRBB  
und Verleihung des Ökumenepreises 2016.

Mit dem Ökumenepreis, der einmal im Jahr verliehen wird, würdigt der ÖRBB Projekte oder Einzelpersonen, die sich in besonderer Weise um die Einheit der Christen und um ein gemeinsames Engagement von Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen verdient gemacht haben.

Der Ökumenepreis wird jährlich im Januar beim Neujahrsempfang des ÖRBB im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen verliehen. Es findet eine Würdigung des Preisträgers bzw. der Preisträger statt und es wird eine Urkunde übergeben.

Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Das Geld wird durch die Mitgliedskirchen des ÖRBB aufgebracht. Überdies wird der Preis durch die Darlehnskasse Münster (DKM) und die Evangelische Darlehns-genossenschaft (EDG) gesponsert.

Es können sich deutsche und ausländische Einzelpersonen, Gruppen, Verbände und Gemeinschaften aus Berlin und Brandenburg bewerben oder durch Dritte vorgeschlagen werden.

Im Jahr 2014 erhielt das Ökumenische Frauenzentrum "Evas Arche" diesen Preis.

Quelle: <http://www.oerbb.de/aktivitaeten/oekumenepreis>





## Regelmäßige Veranstaltungen

### Sonntag

9:40 Gebet für den Gottesdienst

10:00 Gottesdienst  
parallel Kindergottesdienst

### Montag

18:30 Bläserchor

### Dienstag

10:00 Frauenfrühstück, jeden 4. im Monat

15:00 Senioren-Frauengruppe  
jeden 1. und 3. im Monat

17:00 Gemeinde-Bibel-Unterricht

19:30 Bibelgespräch, 14-täglich

### Mittwoch

9:30 Frauentreff (nicht in den Ferien)

17:00 Pfadfinder

19:30 Frauentreff, jeden 4. im Monat

### Donnerstag

14:00 MS Selbsthilfegruppe

i. d. R. jeden 2.+4. im Monat

15:00 - 17:00 CaféSatz 14-täglich

19:00 Gemischter Chor

### Freitag

18:30 "Sprechzeit", Gesprächskreis für Leute in  
der zweiten Lebenshälfte  
i. d. R. jeden 1. im Monat

18:30 Jugendtreff

19:30 FREIday, jeden 3. im Monat

### Hauskreise

Mo 19:30 Pankow, monatlich

Di 18:30 Prenzlauer Berg/Mitte, 1. im Monat

Di 19:30 Pankow, 14-täglich

Mi 19:30 Französisch-Buchholz  
1. u. 3. im Monat

Mi 19:30 Karow, 3. im Monat

Do 19:30 Rosenthal, monatlich

Nähere Informationen unter ☎ 030 4484267

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"  
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)  
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

### Gemeindebüro

Cantianstr. 7, 10437 Berlin

☎ 030 4484267

📠 030 44046622

i.d.R. telefonisch erreichbar für

Terminabsprachen: dienstags 10 - 12 Uhr

### Zoar-Kirche Untergeschoss

☎ 030 443655169

### Gemeindekonto

IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

### Internet

[www.efg-zoar.de](http://www.efg-zoar.de)

### Pastor

A. Güthling ☎ 030 4484267

✉ [Pastor@efg-zoar.de](mailto:Pastor@efg-zoar.de)

### Gemeindefeiter

T. Rauchhaus

✉ [Gemeindefeiter@efg-zoar.de](mailto:Gemeindefeiter@efg-zoar.de)

### Winterspielplatz

☎ 030 4484267

✉ [winterspielplatz@efg-zoar.de](mailto:winterspielplatz@efg-zoar.de)

### Redaktion

W. Speck, W. Schulz, K. Arnold

✉ [Redaktion@efg-zoar.de](mailto:Redaktion@efg-zoar.de)

### Layout

K. Arnold, L. Speck

### Abgabeschluss

Februar-Ausgabe: 08.01.2016

März-Ausgabe: 05.02.2016

### Druck

Druckerei J. Humburg GmbH Berlin

<http://www.humburg-berlin.de>